

Print Management & Document Solutions

– Das unterschätze Potenzial? –

Status quo und Trends in Deutschland 2009

Fallstudie
Kyocera Mita Deutschland GmbH

IDC Multi-Client-Projekt
September 2009

(Angaben ohne Gewähr)

INHALTSVERZEICHNIS

	S.
LINDENMEIER AG	1
Informationen zum Unternehmen	1
Ausgangssituation im Unternehmen.....	1
Anforderungen des Unternehmens.....	1
Darstellung der Lösung durch Kyocera Mita.....	2
Zitate des Kunden	3
Projekthighlights	3
Kontakt Kyocera Mita:	3

LINDENMEIER AG

Informationen zum Unternehmen

Die Lindenmaier AG mit Sitz im süddeutschen Laupheim ist auf die Herstellung von Motor-, Getriebe-, Fahrwerk- und Sicherheitskomponenten spezialisiert. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich das Unternehmen von einem klassischen Hersteller von Präzisionsdrehteilen zum Automobilzulieferer entwickelt. Die Lindenmaier AG gehört heute zu den größten Lieferanten von Turboladerbauteilen in Europa und beschäftigt ca. 480 Mitarbeiter.

Ausgangssituation im Unternehmen

Der technische Fortschritt gehört ebenso zu den Grundpfeilern des Unternehmens Lindenmaier wie die ständige Optimierung von Arbeitsabläufen. Vor diesem Hintergrund stand 2008 das Projekt Dokumentenmanagement auf der Agenda der IT Abteilung. Mit insgesamt 88 Geräten unterschiedlicher Hersteller herrschte eine heterogene, wild gewachsene Systemlandschaft vor, die einen hohen Serviceaufwand erforderte. Das monatliche Druckaufkommen lag bei ca. 150.000 Seiten s/w und 15.000 Seiten Farbe.

Anforderungen des Unternehmens

Eines der wesentlichen Ziele war es, durch ein ganzheitliches, zukunftsfähiges Konzept die Voraussetzungen für ein elektronisches Archivierungssystem zuschaffen. Gleichzeitig sollte die Vielzahl an Druck-, Kopier- und Faxgeräten vereinheitlicht werden. Nicht zuletzt, um die durch den hohen Serviceaufwand verursachten, unüberschaubaren Kosten zu reduzieren. Als weitere wichtige Argumente für eine neue Outputlösung wurden von Lindenmeier gesetzliche und unternehmerische Anforderungen an sicheres Drucken genannt.

Sicherheit beim Drucken von vertraulichen Dokumenten, Kostentransparenz und Anwenderfreundlichkeit waren die zentralen Anforderungen der Lindenmaier AG an eine neue Lösung. Darüber hinaus sollten statt der Einzelgeräte Multifunktionssysteme mit vielseitigen Scanfunktionen für eine spätere Verbindung zu einem elektronischen Archivierungssystem für die Abteilungen angeschafft werden.

Die Aufgabenstellung lautete konkret:

- Einführung eines ganzheitlichen, zukunftsfähigen Outputkonzepts
- Vereinheitlichung des Geräteparks
- Verringerung der Geräteanzahl
- Kostentransparenz
- Einführung eines Authentifizierungssystems mit Legic-Karten
- Monitoring des Druckaufkommens, insbesondere der Farbausdrucke
- Anwender- und Administratorfreundlichkeit

Darstellung der Lösung durch Kyocera Mita

Um diese Anforderungen vollständig zu erfüllen, führte die in Laupheim ansässige Firma Rommel Bürotechnik in einem ersten Schritt die so genannte KYOconsult-Analyse durch. Auf Basis der dabei gewonnenen Ergebnisse wurde anschließend ein auf Kyocera-Systemen und –Softwarelösungen aufbauendes Outputkonzept mit folgenden Bestandteilen entwickelt:

- Analyse und Planung eines Outputkonzepts
- Vereinheitlichung des Geräteparks auf Kyocera Systeme
- Umstellung von vielen Einzelsystemen auf zentrale Multifunktionssysteme
- Einsatz der Zugangs- und Sicherheitslösung KYOcontrol mit Legic-Karten
- Regelmäßige Zählerstandsanalyse

Insgesamt 13 Multifunktionssysteme des Typs KM-2560 und KM-C2525 wurden als Abteilungssysteme installiert. Hinzu kamen ca. 25 Arbeitsplatzdrucker FS-1300D für Einzelbüros und Abteilungsleiter sowie DIN A4 Farbdrucker FS-C5025N und s/w-Drucker des Modells FS-4000DN. Ergänzt wurde die Landschaft durch einige Multifunktionssysteme FS-1118MFP.

Zudem wurde KYOcontrol Enterprise implementiert. Hierbei handelt es sich um eine Sicherheitslösung für Drucker und Kopiersysteme, die Druckaufträge nur nach der Identifizierung des Mitarbeiters mittels seiner persönlichen Karte am Drucksystem ausgibt. Dies verhindert, dass Ausdrücke in falsche Hände oder durcheinander geraten. Zusätzlich bietet das System eine Print-&Follow™-Funktion, durch die Ausdrücke nach dem Abschicken an jedem beliebigen Gerät abgeholt werden können. Dadurch entfallen Wartezeiten, falls ein Gerät gerade durch einen anderen Druckjob belegt oder defekt ist. Die Anwenderfreundlichkeit hat sich auch beim Scannen und Faxen durch KYOcontrol verbessert, da das Klicken durch ein Menü entfällt. Durch die Identifikation am System mit der Mitarbeiterkarte erkennt das Gerät den Benutzer und personalisiert ausgehende Faxe und Emails automatisch mit seiner PC- Faxnummer sowie seiner Emailadresse. Auch der Ordner zur Ablage der gescannten Dokumente wird automatisch vorgeschlagen. Durch die Vielfalt der Funktionen und leichte Bedienbarkeit war auch die Akzeptanz der neuen Systeme bei den Mitarbeitern von Anfang an gegeben.

Für die IT Abteilung ist die zentrale Administration aller Geräte mit KYOcontrol besonders wichtig, etwa die Zuordnung von Druckkosten zu Kostenstellen sowie die Überwachung der Geräteauslastung. Die IT Abteilung nutzt diese Funktionen auch für ein Druckkostenmonitoring, zum Beispiel für Farbausdrucke. „Beobachten wir etwa in einer Abteilung ein sehr hohes und somit kostenintensives Farbdruckaufkommen, so können wir die Abteilung darauf hinweisen“, erklärt Matthias Rausch, Leiter IT & Organisation, Lindemann AG. Mit der Einführung der Lösung wurde nicht nur die Anzahl der Fehldrucke aufgrund durcheinander geratener Dokumente verringert, gleichzeitig wurde ein neues Bewusstsein bei den Mitarbeitern geschaffen. Das Druckaufkommen konnte monatlich um 15 Prozent im s/w Segment bzw. 60 Prozent bei Farbausdrucken verringert werden.

Das komplette Druck- und Kopiermanagement wird von der Firma Rommel Bürotechnik betreut. Dabei werden Hardware, Service und Verbrauchsmaterialien über eine monatliche Klickpreisgebundene Pauschale abgerechnet (Miet- und Servicevertrag).

Zitate des Kunden

- ☒ „Mit der Umsetzung des Konzepts haben wir eine Lösung etabliert, die sowohl technisch, administrativ als auch kaufmännisch zukunftsweisend ist. Auch die bislang angemahnten Aspekte des Datenschutzes konnten zufriedenstellend gelöst werden. Gleichzeitig haben wir die Infrastruktur geschaffen, auf der wir das Dokumentenmanagementsystem und die Archivierung aufsetzen können.“

- ☒ „Ein großer Vorteil von Kyocera ist die vollständige Produktpalette vom Arbeitsplatzdrucker bis zum farbfähigen Multifunktionssystem. Der entscheidende Faktor, neben den günstigen Seitenpreisen, war aber die neu entwickelte Lösung KYOcontrol Enterprise, die mit unseren für die Zeiterfassung genutzten Legic-Karten genutzt werden kann.“

Matthias Rausch, Leiter IT & Organisation, Lindemann AG

Projekthighlights

- ☒ Einführung eines strukturierten Output- und Dokumentenmanagements
- ☒ Kostentransparenz und Planbarkeit durch regelmäßige Zählerstandsanalysen
- ☒ Einführung der Zugangs- und Sicherheitslösung KYOcontrol

Kontakt Kyocera Mita:

Kyocera Mita Presseabteilung

Tel: 02159/918 308

pr@kyoceramita.de

Copyright Hinweis

Externe Veröffentlichung von IDC-Informationen und -Daten – Die Verwendung von IDC-Informationen in Anzeigen, Pressemitteilungen oder anderen Werbematerialien bedarf der schriftlichen Genehmigung des zuständigen Vice Presidents oder Country Managers von IDC. Diesbezügliche Anfragen müssen zusammen mit einem Entwurf des betreffenden Dokuments eingereicht werden. IDC behält sich das Recht vor, die Veröffentlichung solcher Daten ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Copyright 2009 IDC. Die Reproduktion ist ausdrücklich untersagt.